

KNEIPENFESTIVAL ALTOMÜNSTER

Für jeden Musikfreund war etwas dabei

Der Marktplatz in Altomünster ist für Stunden zum größten Begegnungszentrum im Ort geworden: Die Besucher des Kneipenfestivals strömten von einem Lokal in das nächste und ließen sich das vielseitige musikalische Geschehen nicht entgehen.

VON GISELA HUBER

Altomünster – Auch das achte Kneipenfestival in Altomünster, das wieder die Jungen Union auf die Beine gestellt hatte, hat nichts an seiner Attraktivität eingebüßt. 16 Musikbands auf sieben Bühnen hatten alles parat, was das Herz begehrt. Da wurde mitgesungen, mit den Füßen gewippt, mit den Fingern geschnippt oder gar ein Tänztchen gewagt.

Der Kapplerbräu gewährte schon einen ersten Einblick, wie die Gaststätte nach ihrem gelungenen Umbau aussehen

wird: Hier spielten „Just Chanpero“ gleich mit vollem Musikprogramm auf. Im Anschluss sorgten die „8-Ball-Band“ und „The Special Guest“ bis in die frühen Morgenstunden für kräftige Rhythmen. Völlig neu war der alte Rossstall vom Kapplerbräu, der sich ebenfalls hervorragend für einen Musikabend eignet. Hier überzeugten die Frauen und Männer von „United Soul“ mit Gesang, Gitarren und Blasinstrumenten. Im Anschluss servierte die Gruppe „Kuschelpunk“ viele selbstgeschriebene Musikstücke mit hintergründigen Texten.

Eng und heiß ging es wieder im Pilspub „Bierdeckel“ zu: Hier verbreiteten zunächst die vier Mädels und der Drummer der Gruppe „Fallacy“ beste Stimmung mit Pop, Punk und Rock. Anschließend boten „Franky's 4 Fingers“ ein aufregendes, cremiges und wildes Konzert voller ernster, kritischer Lieder mit poppig-punkigem Hintergrund. „De andern“ sorgten schließlich bis zum



Ausdrucksvoll und stimmig: Die Gruppe „Casa del Bo“ trat im Café Mair auf. FOTO: G.H.

Morgengrauen für Rock und Blues der 70er bis 90er Jahre. Im Brauereigasthof Maierbräu ging auf zwei Ebenen die Post ab. Während oben im Nebenzimmer

Country-Rock mit den drei Männern von „Jack Rabbit“ angesagt war und dann die Rockband „Fosterchild“ wieder ihren Live-Qualitäten alle Ehre machte, gab es erstmals

auch in der Kegelbahn des Hauses Live-Musik bis zum Wecken. Viel Spontaneität zeigte die Gruppe „Panophonic“ mit außergewöhnlichen Drumparts und aggressivem

Gesang, während Mathias Pokorny als „Mantou“ eher melancholische Töne anschlug und als Alleinunterhalter mit seinem Pop-, Jazz- und Folknummern beim Publikum gut ankam. „R'n'R Noise Explosion“ setzte dann noch den gewaltigen Schlusspunkt mit Boogies durch drei Jahrzehnte.

„Stammgast“ im Gasthaus Herzog war wieder die Band „The Botchers“, die es auch diesmal schaffte, ihr Publikum mit Oldies, Rock'n'Roll und Country-Nummern zu begeistern. Diesmal wurde sie zu später Stunde abgelöst von der Gruppe „Boxhead“, die sich dem Classic-Rock der 60er und 70er Jahre verschrieben hat und daher großartig auf ihre Wellenlänge aufbaute.

Etwas ruhiger Töne wurden im Café Mair angeschlagen. Hier waren es die drei Frauen und zwei Männer von „Casa del Bo“, die eine Mischung aus Jazz, Soul, Gospel, Rock und Pop präsentierten und dafür viel Beifall bekamen.

REDAKTION
ALTOMÜNSTER
ERDWEG

Tel. (0 81 31) 56 30
Fax (0 81 31) 5 63 50
dah-nachrichten@merkur-online.de

AKTUELLES
IN KÜRZE

ERDWEG
Frühjahrskonzert
der Blaskapelle

Die Blaskapelle Sittenbach lädt unter der musikalischen Leitung von Lothar Herold am Samstag, 2. Mai, in der Schule in Erdweg zum Frühjahrskonzert ein. Der Beginn ist um 19.30 Uhr. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei, für Erwachsene beträgt der Eintritt sieben Euro. ku

ALTOMÜNSTER
Waldbauseminar
mit Förster Knierr

Der ehemals zusammenhängende Klosterwald Altomünster wurde vor etwa 200 Jahren im Zuge der Säkularisation schachbrettartig in mehrere hundert Parzellen aufgeteilt und verkauft. Viele dieser Besitzer stellt der Wald inzwischen oft vor Probleme. Auch ungeklärte Zufahrtswege, Windwurf, Käferbefall und Klimawandel werfen immer wieder Fragen auf. Förster Franz Knierr vom Amt für Landwirtschaft und Forsten, zuständig für die Wälder im Raum Altomünster, bietet am Samstag, 25. April, für Interessierte ein kleines „Waldbauseminar“ unter anderem mit folgenden Themen an: Wie kann ich meinen Wald für den Klimawandel fit machen? Wer kann mich bei der Waldbewirtschaftung unterstützen? Wie kann ich den Borkenkäfer vorbeugen? Welche Möglichkeiten bietet ein gemeinsamer Waldwegbau? Vor allem aber sollen die Fragen der Teilnehmer zum Thema Wald beantwortet werden. Ein Infoabend findet am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr im Gasthaus Maierbräu statt. Der Waldbegang am Samstag, 25. April, beginnt um 9.30 Uhr. Informationen und Anmeldungen bei der vhs Altomünster unter Telefon 0 82 54/24 62. dn

Mitarbeiter tragen entscheidend zum Unternehmenserfolg bei

Dauer der Betriebszugehörigkeit ist dafür ein Indiz: Maierbräu Altomünster zeichnete Jubilare aus

Altomünster – Viele Jubilare sind beim Maierbräu ausgezeichnet worden. Christoph Maier, Junior-Chef der privaten Landbrauerei aus Altomünster, betonte auf der Betriebsfeier, dass Qualität, Kontinuität, Erfahrung und vor allem die Motivation bei den Mitarbeitern besonders wichtig sind, denn sie tragen schließlich entscheidend zum Unternehmenserfolg bei.

Ein Indiz dafür ist die Dauer der Betriebszugehörigkeit. 40 Jahre beim Maierbräu ist Erwin Sachon aus Tandern. Er kam mit 22 Jahren als gelernter Schlosser in den Betrieb und ist seitdem aus der Betriebswerkstatt und dem Service-Team nicht mehr wegzudenken. Er ist sicherlich derjenige, der die meisten Maschinen und Gaststättenbetriebe der Brauerei kennt. Für 25 Jahre wurde Thomas Sedlmayr aus Aichach geehrt. Er hat als 14-jähriger beim Maierbräu den Beruf Brauer und Mälzer erlernt und seitdem sämtliche Abteilungen als Springer durchlaufen. Seit einigen Jahren ist er Leiter der Flaschenfüllerei



Ehrenurkunden für die Jubilare (von links): Konrad Spielberger, Theresia Kreitmair, Alois Koller, Erwin Sachon, Klaus Thalhofer, Thomas Sedlmayr und Gerhard Saule. FOTO: KN

und somit „Herr der Flaschen“ beim Maierbräu. Ebenso lange arbeitet die Privatbrauerei mit Alois Koller, Inhaber die Firma Elektrotechnik Koller in Aichach,

zusammen. Alois Koller ist derjenige, der Elektrik, Computersteuerungen und Kühlanlagen in der Brauerei rund um die Uhr am Laufen hält. Die Familie Maier bedankte sich außerdem bei folgenden Mitarbeitern für 20 Jahre Treue: Theresia Kreitmair aus Hirschenhausen, Klaus Thalhofer aus Altomünster, Gerhard Saule aus Aichach und

Konrad Spielberger aus Sienlenbach. Für über zehn Jahre Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Christine Baur aus Altomünster, Andreas Ernst aus Altomünster, Erich

Englhard aus Eichhofen, Kaspar Glas aus Jetzendorf und Ismet Delic und Andrey Vitovic aus München.

Im Anschluss gab Christoph Maier einen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Große Investitionen zur Modernisierung und Sicherung des Unternehmensbestandes seien getätigt worden. Für eine Gesamtinvestitionssumme von über 700 000 Euro wurden in 2007/2008 beispielsweise eine neue Lagerkellerabteilung installiert, der Fuhrpark modernisiert und die EDV-Anlage auf den neuesten Stand gebracht. Bei allen Investitionen wurde gemäß der Unternehmensphilosophie auf Firmen aus der Region zurückgegriffen.

Abschließend bedankte sich Christoph Maier im Namen seiner Familie bei allen 30 Mitarbeitern und natürlich auch bei den Rentnern für ihren engagierten und motivierten Einsatz für die Landbrauerei. Zum Abschluss spielte die Hirangl-Musik aus Altomünster auf. dn

TCJ will Einiges in Eigenregie errichten

Jetzendorf – Der Tennisclub Jetzendorf hat in nächster Zeit Einiges vor, gerade in baulicher Hinsicht. Vorsitzender Dr. Albert Schneider informierte auf der Frühjahrsversammlung über eine große Anzahl anstehender Arbeiten. So werden etwa nach Prüfung durch einen Energieberater der Bau einer Solarbrauchwassererwärmung und vielleicht einer Fotovoltaikanlage erwogen.

Des Weiteren soll, im Zusammenhang mit der Vergrößerung der Sonnenterrasse, ein überdachter permanenter Grillplatz in Eigenleistung angelegt werden. Nach außen hin soll der Wirtschaftsbezug durch einen Sichtschutzzaun abgeschirmt werden. Leider machen die geplanten Erweiterungsmaßnahmen auch eine Erhöhung der Brand- und Hausratversicherung notwendig.

Das Vereinsleben des TCJ bewegt sich auch in diesem Jahr im üblichen Rahmen. Das Eröffnungsschleiferturnier wird am kommenden Sonntag, 26. April, steigen.

Die Turnspiele der Kinder und Jugendlichen beginnen am Samstag, 2. Mai, es folgen die Erwachsenenmannschaften.

In der Pfingstwettpause findet ab dem 12. Juni das 25. Oberlimalturnier statt, aufgrund des 30-jährigen Vereinsbestehens des Tennisclubs Immünster erneut auf der Anlage in Immünster. Als neuer Teilnehmer konnte der Tennisclub Scheyern gewonnen werden.

Für die Kinder wird in den Sommerferien wieder ein Tennisferienprogramm angeboten. Die Mitglieder wurden besonders informiert über die neue Homepage des TCJ und aufgefordert, die Seiten rege zu besuchen und auch eigene Beiträge an den Webmaster zu senden. Zur Zeit können über 800 Bilder zum Clubleben angesehen werden. Am Ende der Frühjahrsversammlung wurde die Änderung diverser Satzungsunkte beschlossen, was einstimmig gesehen konnte, da der TCJ in allen Punkten den Empfehlungen des BTV folgte. dn

Josef Wies seit 40 Jahren bei Reservisten

Jahrtag in Petershausen gefeiert – Ehrennadeln für langjährige Mitglieder

Petershausen – Die Krieger, Soldaten und Reservisten aus Petershausen haben ihren Jahrtag gefeiert. Nach dem Gottesdienst in St. Laurentius und dem Totengedenken am Kriegerdenkmal traf man sich zum Fröhlichessen beim Schmiedewirt.

Vorsitzender Johannes Gatscha verwies auf die geplanten Veranstaltungen wie eine Fahrt nach Birschowiesen zum Gebirgsjägerbataillon und zum Jagdschwader 32 nach Lagerlechfeld.

Als nächstes wird jedoch am Freitag, 29. Mai, Oberstleutnant Peters Schwarz ein neues Lichtbildervortrag über den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan halten. Schwarz war dort selbst stationiert. Die Veranstaltung

beim Schmiedewirt beginnt um 20 Uhr.

Hans Dieter Kramer, der Kreisvorsitzende der Kriegsgräberfürsorge, berichtete den Vereinsmitgliedern über von ihm persönlich entdeckte Kriegsgräber in Namibia und warb für die Teilnahme an den Studienfahrten zu den Kriegsgräbern in aller Welt. Bürgermeister Günter

Fuchs und Johann Gatscha nahmen die Gelegenheit wahr, langjährige Mitglieder des Vereins auszuzeichnen. 40 Jahre dabei ist bereits Josef Wies, der dafür eine Urkunde und die Ehrennadel in Gold erhielt. Für zehn Jahre bekamen eine Ehrennadel in Bronze: Hubert Wilhelm, Thomas Fortner und Vitalis Held. hwa



Ehrennadeln und Urkunden: Bürgermeister Günter Fuchs (links) und Reservistenchef Johann Gatscha (rechts) ehrten Hubert Wilhelm, Josef Wies und Vitalis Held (von links). FOTO: WALTER HUBER

REDAKTION
HILGERTSHAUSEN-
TANDERN
PETERSHAUSEN
JETZENDORF

Richard-Wagner-Straße 6
85221 Dachau
Tel. (0 81 31) 56 30
Fax (0 81 31) 5 63 50
dah-nachrichten@merkur-online.de

AKTUELLES
IN KÜRZE

PETERSHAUSEN
Tanzwerkstatt
in St. Laurentius

Eine Tanzwerkstatt für Jung und Alt bietet das Programm des Dachauer Forums am Samstag, 25. April, in Petershausen. Beim gemeinsamen Tanzen stehen Spaß und Freude im Vordergrund. Leiterin ist Beate Langer-Kriegler, Beginn im Pfarrheim St. Laurentius um 14 Uhr. Die Gebühr beträgt sieben Euro. Anmeldung bei der Kursleiterin unter Telefon 0 81 36/4 483. dn